



## Erklärung zur Zukunft der MVV-Ausbildungs-Tarife

Der Kreisjugendring München-Stadt, die Jusos München, die DGB-Jugend München, der Münchner Jugendrat und die Studierendenvertretungen der Ludwig-Maximilians-Universität, der Technischen Universität München und der Hochschule München erklären:

### **Wir setzen uns gemeinsam für günstigere MVV-Tarife für SchülerInnen, Auszubildende und Studierende in München ein.**

Die Zuschusskürzungen des Freistaats Bayern haben zu erheblichen Preissteigerungen beim MVV geführt. Für viele Menschen in München sind die Grenzen der Belastbarkeit erreicht. Besonders die Ausbildungstarife haben sich durch die jahrelangen Kürzungen stark verteuert. Verglichen mit dem Tarifstand 1999 erhöhte sich der Preis für die IsarCard um ca. 37 %. Der Ausbildungstarif II stieg im gleichen Zeitraum um ca. 72 %, der Ausbildungstarif I sogar um ca. 171 %.

Die aktuellen Preise im Ausbildungstarif sind nicht mehr hinnehmbar! SchülerInnen, Studierende und Auszubildende sind auf Ermäßigungen angewiesen. Die vom MVV in Auftrag gegebene infas-Studie zeigt, dass 92 % der befragten Studierenden ein Semesterticket-Modell befürworten.

SchülerInnen, Auszubildende und Studierende sind mit einem Jahresumsatz von 61,8 Millionen Euro (im Jahr 2006) eine bedeutende Nutzergruppe für die Münchner Verkehrsbetriebe. Sie wollen deshalb als geschätzte Kunden ernst genommen werden und dürfen nicht durch die hohen MVV-Preise in ihrer Mobilität eingeschränkt werden.

Wir wollen erreichen, dass Politik und MVV ihren Beitrag dazu leisten.

### **Wir fordern daher:**

#### **Abonnierbarkeit der Ausbildungstarife I + II einführen!**

Während IsarCard-AbonentInnen statt 12 nur 10 Monate zahlen, muss die Ausbildungskarte monatlich gekauft werden. Wir fordern daher als ersten Schritt die Abonnierbarkeit der Ausbildungstarife wie beim IsarCard-Abo.

#### **Semesterticket einführen!**

Wir fordern ein Semesterticket für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende. Dies soll die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu deutlich verbilligten Konditionen (finanziert nach dem Solidarprinzip) ermöglichen.

#### **Staatliche Zuschüsse wieder erhöhen!**

Nachdem der Freistaat in den letzten 5 Jahren die Zuschüsse für die Ausbildungstarife um ein Drittel von 120 Millionen auf 80 Millionen Euro gekürzt hat, fordern wir, diese zumindest wieder auf das Niveau von vor 2003 zu erhöhen.